2012
Elixir™ 3 – Elixir 1
Wartungsanleitung

GEN.0000000004371 Rev B

GEWÄHRLEISTUNG DER SRAM LLC

GARANTIEUMFANG

Sofern in diesem Dokument nicht anders dargelegt, garantiert SRAM ab dem Erstkaufdatum für zwei Jahre, dass das Produkt frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist. Diese Gewährleistung kann nur vom Erstkäufer in Anspruch genommen werden und ist nicht übertragbar. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind über den Händler, bei dem das Fahrrad oder die SRAM-Komponente erworben wurde, geltend zu machen. Der Kaufbeleg muss im Original vorgelegt werden. **Sofern in diesem Dokument nicht anders dargelegt, übernimmt SRAM keine anderen Garantien und Gewährleistungen und trifft keine Zusicherungen jeglicher Art (ausdrücklich oder konkludent) und schließt jegliche Haftung (einschließlich jeglicher konkludenten Garantie für sachgemäßen Gebrauch, Handelbarkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) hiermit aus.**

LOKALE GESETZGEBUNG

Diese Gewährleistung räumt Ihnen spezifische Rechte ein. Je nach Bundesland (USA), Provinz (Kanada) oder Ihrem Wohnland verfügen Sie möglicherweise über weitere Rechte.

Die Gewährleistung ist in dem Umfang, in dem sie von der lokalen Gesetzgebung abweicht, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu bringen. Der jeweiligen lokalen Gesetzgebung unterliegen möglicherweise Ausschlüsse und Einschränkungen aus dieser Gewährleistung. Für bestimmte Bundesstaaten der USA sowie einige Länder außerhalb der USA (einschließlich von kanadischen Provinzen) gilt beispielsweise Folgendes:

a. Die Ausschlüsse und Einschränkungen in dieser Gewährleistung dürfen die gesetzlich festgelegten Rechte des Verbrauchers nicht beeinträchtigen (z. B. Großbritannien).

b. Andernfalls sind derartige Ausschlüsse und Einschränkungen unwirksam.

Für Kunden in Australien:
Diese eingeschränkte Gewährleistung von SRAM wird in Australien von SRAM LLC, 133 North Kingsbury, 4th floor, Chicago, Illinois, 60642, USA gewährt. Um einen Gewährleistungsanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich an den Einzelhändler, von dem Sie dieses SRAM-Produkt gekauft haben. Alternativ können Sie Gewährleistungsansprüche geltend machen, indem Sie sich an SRAM Australia, 6 Marco Court, Rowville 3178, Australien. Bei berechtigten Gewährleistungsansprüchen entscheidet SRAM, ob es Ihr SRAM-Produkt repariert oder ersetzt. Jegliche Kosten, die Ihnen durch die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs entstehen, sind von Ihnen zu tragen. Die Rechte, die Ihnen durch diese Gewährleistung entstehen, gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen in Zusammenhang mit unseren Produkten möglicherweise gesetzlich eingeräumt werden. Für unsere Produkte gelten Garantien, die gemäß den australischen Verbraucherschutzgesetzen nicht ausgeschlossen werden können. Bei erheblichen Mängeln haben Sie Anspruch auf Ersatz oder Erstattung des Kaufpreises sowie eine Entschädigung für jegliche weiteren vernünftigerweise vorhersehbaren Verluste oder Schäden. Sie haben außerdem Anspruch auf eine Reparatur oder Ersatz der Produkte, wenn deren Qualität mangelhaft ist und der Mangel keinen erheblichen Mangel darstellt.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Im gemäß der örtlichen Gesetzgebung zulässigen Umfang und mit Ausnahme der in der vorliegenden Gewährleistung ausdrücklich dargelegten Verpflichtungen schließen SRAM bzw. seine Lieferanten jegliche Haftung für direkte, indirekte, spezielle, zufällige oder Folgeschäden aus.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die nicht fachgerecht bzw. nicht gemäß der entsprechenden Bedienungsanleitung von SRAM montiert und/oder eingestellt wurden. Die SRAM-Bedienungsanleitungen finden Sie im Internet unter sram.com, rockshox.com, avidbike.com, truvativ.com oder zipp.com.

Diese Garantie gilt nicht bei Schäden am Produkt infolge von Unfällen, Stürzen oder missbräuchlicher Nutzung, Nichtbeachtung der Herstellerangaben oder sonstigen Umständen, unter denen das Produkt nicht bestimmungsgemäßen Belastungen oder Kräften ausgesetzt wurde.

Diese Garantie gilt nicht, wenn das Produkt modifiziert wurde, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf jeglichen Versuch, jegliche elektronischen und zugehörigen Komponenten zu öffnen oder zu reparieren, einschließlich Motoren, Steuerungen, Batterien, Kabelbäume, Schalter und Ladegeräte.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls, wenn die Seriennummer bzw. der Herstellungscode verändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

Normaler Verschleiß und Abnutzung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Zum normalen Verschleiß von Komponenten kann es infolge des sachgemäßen Gebrauchs, der Nichteinhaltung von Wartungsempfehlungen von SRAM und/oder von Fahren unter anderen als den empfohlenen Bedingungen kommen.

Folgende Komponenten unterliegen dem „normalen Verschleiß“:

- Staubdichtungen
- Buchsen
- Luftschließende O-Ringe
- Gleitringe
- Bewegliche Teile aus Gummi
- Schaumgummiringe
- Federelemente und -Hauptlager am Hinterbau
- Obere Rohre (Tauchrohre)
- Überdrehte Gewinde/ Schrauben (Aluminium, Titan, Magnesium oder Stahl)
- Bremshebelüberzüge
- Bremsbeläge
- Ketten
- Kettenräder
- Kassetten
- Schalt- und Bremszüge (Innen- und Außenzüge)
- Lenkergriffe
- Schaltgriffe
- Spannrollen
- Bremsscheiben
- Bremsflächen der Felgen
- Federanschlagdämpfer
- Lager
- Lagerlaufflächen
- Sperrklinken
- Antriebszahnräder
- Speichen
- Freilaufnaben
- Aerolenker-Polster
- Korrosion
- Werkzeug
- Motoren
- Batterien

Ungeachtet anderslautender Angaben in diesem Dokument gilt die Garantie für die Batterien und das Ladegerät nicht für Schäden durch Stromspitzen, Verwendung von ungeeigneten Ladegeräten, mangelhafte Wartung oder jeglichen anderen unsachgemäßen Gebrauch.

Schäden, die von Fremdbauteilen verursacht werden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Schäden infolge der Verwendung von Teilen, die nicht kompatibel oder geeignet sind bzw. nicht von SRAM für die Verwendung mit SRAM-Komponenten autorisiert wurden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die infolge gewerblicher Nutzung (Vermietung) entstehen.

(German)

INHALT

ELIXIR 3 & 1 INSPEKTION DER BREMSHEBEL 5
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE: 5

ELIXIR 3 & 1 INSPEKTION DES BREMSSATTELS 13
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE: 13

ANPASSEN DER LÄNGE DER AVID-BREMSLEITUNG 19
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE: 19

VERFAHREN ZUM ENTLÜFTEN VON AVID-BREMSEN 23
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE: 23

EINBAUANLEITUNG FÜR SCHEIBENBREMSBELÄGE 29

EINFAHREN DER SCHEIBENBREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE 30

SICHERHEIT ZUERST!

SRAM legt größten Wert auf IHRE Sicherheit.
Bitte tragen Sie stets einen Augenschutz und Schutzhandschuhe, wenn Sie die Komponenten warten.

Schützen Sie sich selbst! Tragen Sie Sicherheitskleidung!

Wichtig: Das Aussehen Ihrer Teile weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

ELIXIR 3 & 1 INSPEKTION DER BREMSHEBEL

Die Avid-Bremshebel-Baugruppen müssen regelmäßig gewartet werden, um die optimale Funktion der Bremsen zu gewährleisten. Wenn Bremsflüssigkeit aus der Bremshebel-Baugruppe austritt, sind die inneren beweglichen Teile möglicherweise beschädigt oder abgenutzt. Wenn Ihre Bremse mit Bremsflüssigkeit einer anderen Qualität als DOT 5.1 oder 4 (z. B. Mineralöl oder DOT 5) befüllt wurde, sind möglicherweise alle inneren Gummi- und Kunststoffteile beschädigt. Wenn Ihre Bremse bei einem Sturz beschädigt wurde, sind möglicherweise die Hebelgriff- und Druckstangen-Baugruppe sowie die Gehäuse-Baugruppe beschädigt. In diesen Situationen ist eine Inspektion und/oder der Austausch dieser Teile erforderlich, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen wiederherzustellen.

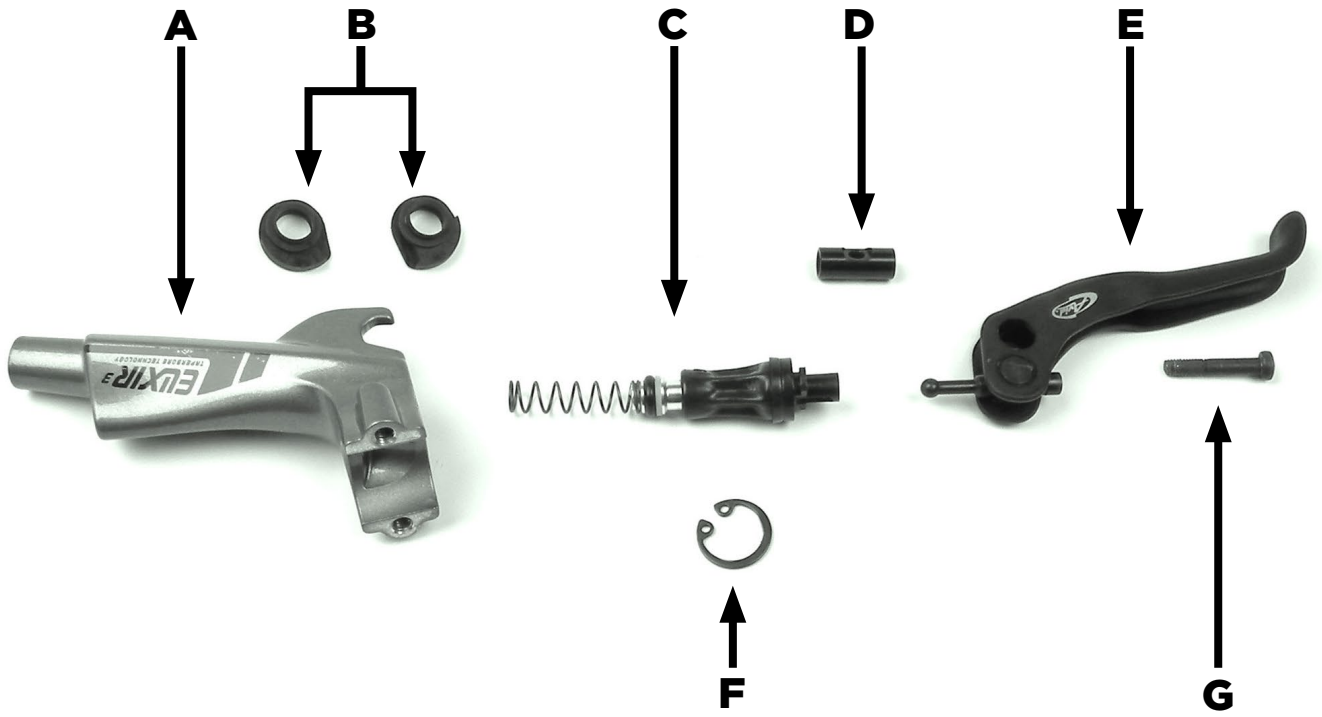
⚠ WARNUNG:

- **Avid empfiehlt beim Umgang mit Bremsflüssigkeiten Nitril-Handschuhe zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an! Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt!**
- **Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4. Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Boden und in Gewässern entsorgt werden.**

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE:

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Lange Sprengringzange
- Ölauffangwanne
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit, oder Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Drehmomentschlüssel
- 4-mm-Sechskantschlüssel
- Hahnenfuß-Ringschlüssel 8 mm
- Inbusschlüssel 1,5 und 4 mm
- Offener Ringschlüssel 8 mm
- Schraubstock oder 10-mm-Maulschlüssel
- Isopropyl-Alkohol
- Blaues Loctite® (Schraubensicherung)
- Sauberer Lappen (fusselfrei)

EXPLOSIONSZEICHNUNG – ELIXIR 3 BREMSHEBELBAUGRUPPE



A. HEBELKÖRPER

B. GELENKBUCHSEN

C. KOLBEN/ MEMBRAN-BAUGRUPPE

D. GELENKSTIFT

E. HEBELGRIFF

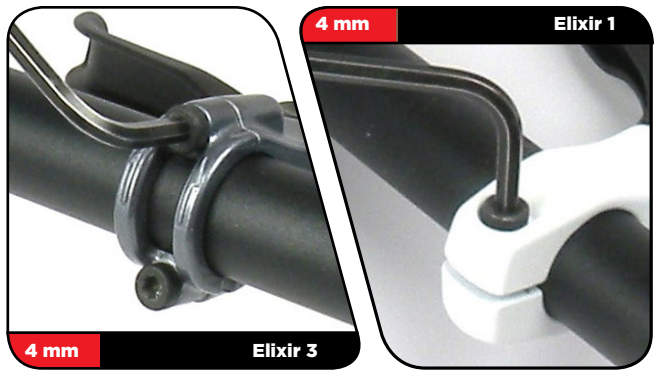
F. SPRENGRING (ABGENOMMEN DARGESTELLT)

G. GELENKBEFESTIGUNGSSCHRAUBE

1 Bauen Sie den Bremshebel vom Lenker ab.

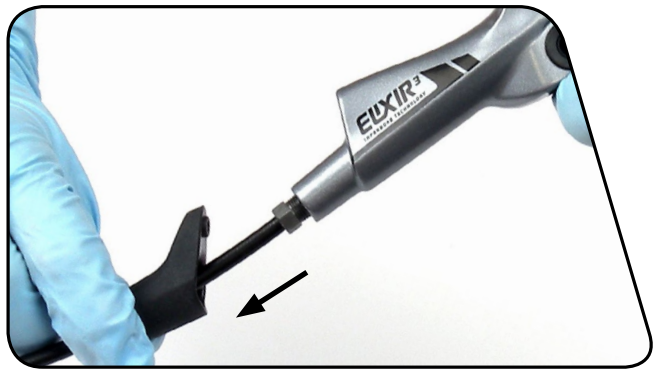
Elixir 3 - Entfernen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die Schrauben der Bremshebelschelle.

Elixir 1 - Entfernen Sie den Griff und den Bremshebel gemäß den Herstelleranweisungen vom Lenker. Lösen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die Schraube der Bremshebelschelle und schieben Sie den Bremshebel vom Lenker.



Ziehen Sie die Leitungsmanschette von der Überwurfmutter ab und schieben Sie sie die Bremsleitung hinab.

Wenn die Hebel verschmutzt sind, reinigen Sie sie mit Alkohol und einem sauberen Lappen.



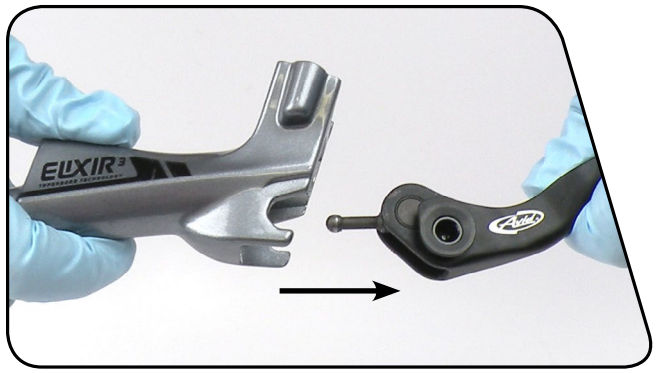
2 Verwenden Sie einen offenen 8-mm-Ringschlüssel, um die Überwurfmutter der Leitung zu lösen. Ziehen Sie die Bremsleitung und den Klemmring vom Bremshebelkörper ab.

3 Lassen Sie überschüssige Bremsflüssigkeit in einen Behälter ab. Halten Sie die Hebel-Baugruppe über den Behälter und betätigen Sie den Hebel, um jegliche in der Hebel-Baugruppe verbliebene Bremsflüssigkeit herauszupumpen.

Wenn das System mit einer falschen Bremsflüssigkeit verunreinigt wurde, müssen sie alle Teile mit Seifenwasser spülen und vor dem Wiederzusammenbau vollständig trocknen lassen. Sie müssen auch alle Dichtungen und die Bremsleitung erneuern.

4 Verwenden Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher, um die Gelenkbefestigungsschraube gegen den Uhrzeigersinn zu drehen und vom Hebelgriff zu lösen.

5 Ziehen Sie den Hebelgriff mit Kraft **gerade** aus dem Hebelkörper, um den Hebelgriff und die Druckstange für die Reichweiteneinstellung zu entfernen. Entfernen Sie die Buchsen und den Gelenkstift aus dem Hebelkörper und legen Sie sie beiseite.

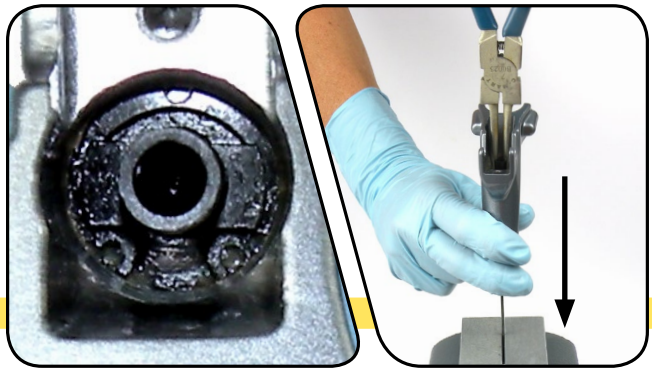


6 Klemmen Sie einen 1,5-mm-Inbusschlüssel mit dem langen Ende nach oben in einen Schraubstock. Setzen Sie den Hebelkörper auf den Inbusschlüssel auf und führen Sie den Inbusschlüssel in die Bohrung im Flüssigkeitsstutzen ein.

Platzieren Sie einen sauberen Lappen unter dem Hebelkörper, um ausgetretene Flüssigkeit aufzuwischen.

7 Drücken Sie den Sprengring im Hebelkörper mit einer langen Innensprengringzange zusammen. Drücken Sie dann den Hebelkörper nach unten und entfernen Sie mit der Sprengringzange den Sprengring gemeinsam mit der Kolben/Membran-Baugruppe. Entfernen Sie den Hebelkörper vom Inbusschlüssel.

Die Kolben/Membran-Baugruppe ist am Sprengring befestigt.



VORSICHT

Vorsicht: Blicken sie bei diesem Schritt nicht direkt in den Hebelkörper. Die innere Kolben/Feder-Baugruppe ist vorgespannt und schnellt aus dem Hebelkörper heraus.

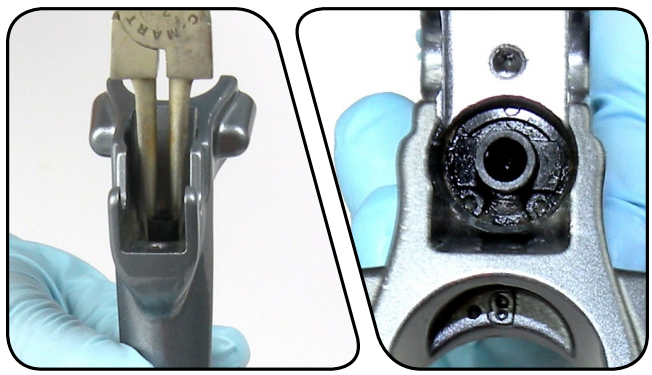
8 Tauschen Sie die gesamte Kolben/Membran/Sprengring-Baugruppe gegen eine neue aus. Schmieren Sie die Kolben/Membran-Baugruppe, indem Sie sie in Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid tauchen.

Sie können auch Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.

9 Schieben Sie mit einer langen Sprengringzange die Kolben/Membran/Sprengring-Baugruppe in den Hebelkörper und fixieren Sie den Sprengring in der Nut im Hebelkörper.

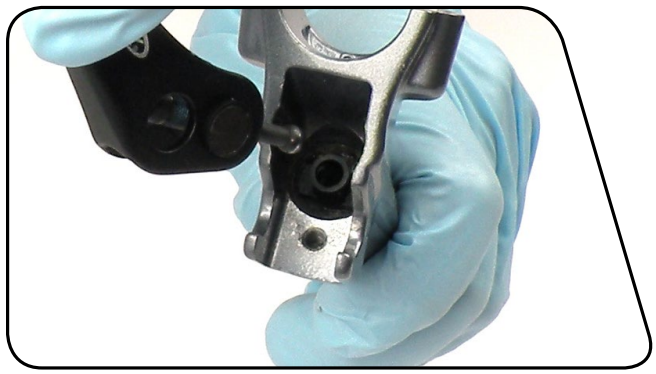
Sie können auch mit einer langen 10-mm-Stecknuss gegen den Sprengring drücken, um die Kolben/Membran/Sprengring-Baugruppe in den Hebelkörper zu schieben.

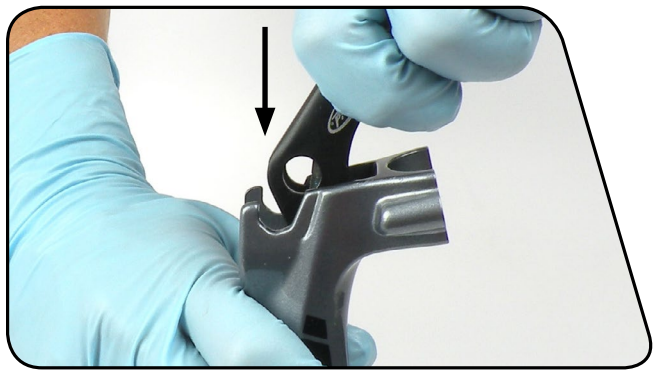
Wenn Sie den Sprengring über die Nut hinaus geschoben haben, können Sie mit dem 1,5-mm-Inbusschlüssel im Schraubstock die Baugruppe vom Inneren des Flüssigkeitsstutzens aus zurückschieben, sodass der Sprengring in der Nut platziert wird.



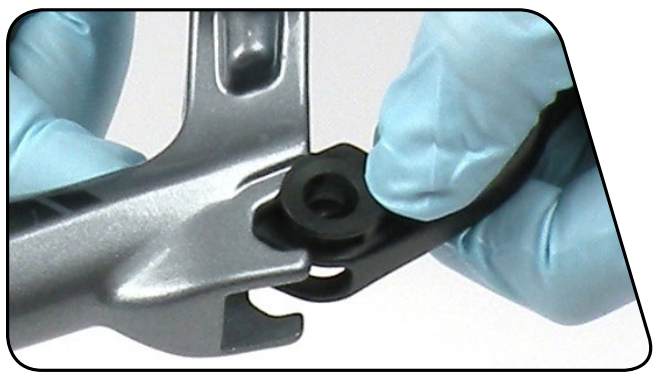
10 Bauen Sie den Hebelgriff und die Druckstange für die Reichweiteneinstellung wieder in den Hebelkörper ein. Richten Sie das kugelförmige Ende der Druckstange auf die Aufnahme in der Kolben/Membran-Baugruppe aus. Schieben Sie den Hebelgriff in den Hebelkörper, um die Druckstange in den Kolben/die Membran einzuführen. Wenn die Druckstange einrastet, ist ein Klicken zu hören.

Sie können den 1,5-mm-Inbusschlüssel im Schraubstock verwenden, um die Baugruppe vom Inneren des Flüssigkeitsstutzens aus abzustützen, während Sie den Hebelgriff und die Druckstange in die Kolben-Baugruppe schieben.

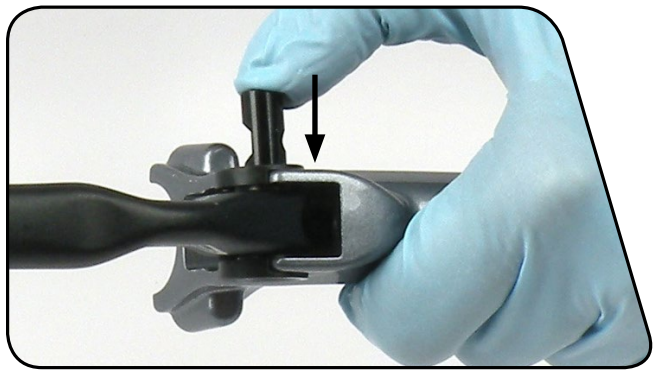




11 Setzen Sie eine Gelenkbuchse in das Loch auf jeder Seite des Hebelgriffs ein, sodass sich der geschlitzte Rand der Buchse über den Rand des Hebelkörpers schiebt.

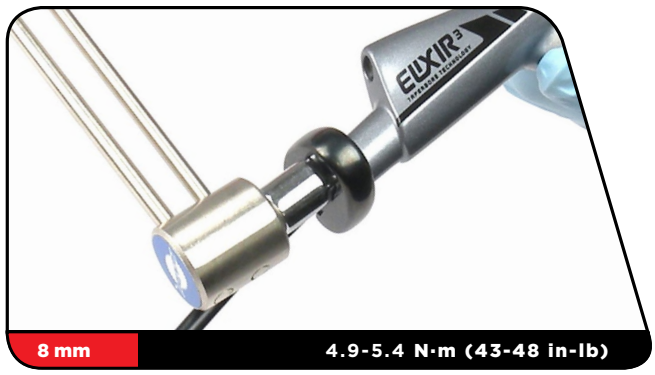


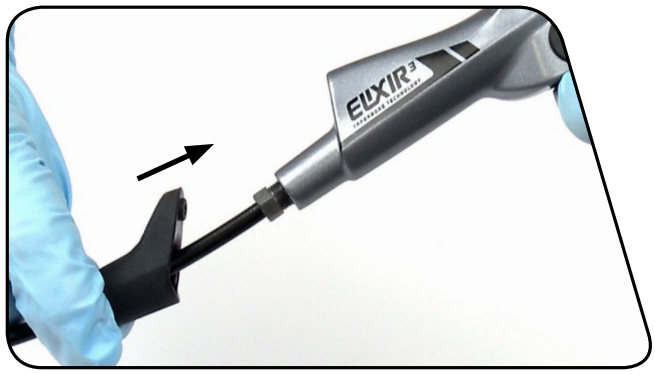
12 Richten Sie die Löcher im Hebelgriff, die Buchsen und den Hebelkörper aufeinander aus. Positionieren Sie den Gelenkstift mit der abgestuften Seite zum Hebelgriff und montieren Sie dann den Gelenkstift.



13 Tragen Sie ein blaues Loctite® auf die Gelenkbefestigungsschraube auf. Schrauben Sie Gelenkbefestigungsschraube mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher wieder in die versenkte Bohrung des Gelenkstifts und ziehen Sie sie mit 2,5 bis 3,4 N•m an.

14 Schrauben Sie die Überwurfmutter von Hand in den Hebelkörper. Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem 8-mm-Ringschlüssel mit 4,9 bis 5,4 N•m an. Schieben Sie die Leitungsmanschette über die Überwurfmutter.

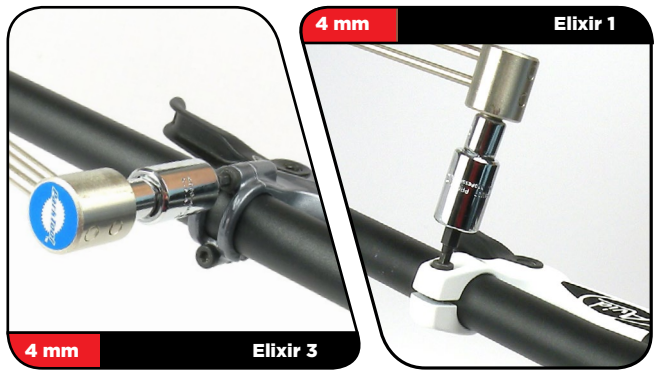




15 Bringen Sie den Bremshebel wieder am Lenker an.

Elixir 3 - Die Pfeile auf der Klemmung müssen nach oben weisen. Bringen Sie die Bremshebelschellen-Schrauben wieder an. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit einem 4-mm-Inbusaufsatz, um die obere Schraube mit 2,8 bis 3,4 N•m vollständig anzuziehen, sodass kein Spalt verbleibt. Ziehen Sie dann die untere Schraube mit demselben Drehmoment an.

Elixir 1 - Schieben Sie die Schelle über das Ende des Lenkers. Ziehen Sie die Schellenschraube mit einem Drehmomentschlüssel mit einem 4-mm-Inbusaufsatz mit 2,8 bis 3,4 N•m an. Bringen Sie den Bremshebel und den Griffgummi gemäß den Herstelleranweisungen wieder am Lenker an.



ELIXIR 3 & 1 INSPEKTION DES BREMSSATTELS

Die Avid-Bremshebel-Baugruppen müssen regelmäßig gewartet werden, um die optimale Funktion der Bremsen zu gewährleisten. Wenn Bremsflüssigkeit aus der Bremshebel-Baugruppe austritt, sind die inneren beweglichen Teile möglicherweise beschädigt oder abgenutzt. Wenn Ihre Bremse mit Bremsflüssigkeit einer anderen Qualität als DOT 5.1 oder 4 (z. B. Mineralöl oder DOT 5) befüllt wurde, sind möglicherweise alle inneren Gummi- und Kunststoffteile beschädigt. Wenn Ihre Bremse bei einem Sturz beschädigt wurde, sind möglicherweise die Hebelgriff- und Druckstangen-Baugruppe sowie die Gehäuse-Baugruppe beschädigt. In diesen Situationen ist eine Inspektion und/oder der Austausch dieser Teile erforderlich, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen wiederherzustellen.

⚠ WARNUNG:

- **Avid empfiehlt beim Umgang mit Bremsflüssigkeiten Handschuhe zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an! Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt!**
- **Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4. Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Boden oder in Gewässern entsorgt werden.**

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit, oder Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Ölauffangwanne
- Flachschlitz-Schraubendreher
- Spitzer Dorn
- Luftkompressor mit Ausblaspistolenanschluss
- Drehmomentschlüssel
- Hahnenfuß-Ringschlüssel 8 mm
- 5-mm-Sechskantaufsatz
- Maulschlüssel 8 mm
- Inbusschlüssel 2,5 und 5 mm
- Spitzzange
- Saubere Lappen (fusselfrei)

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Bremsbelag schwergängig oder kehrt nur langsam in die Ausgangsposition zurück

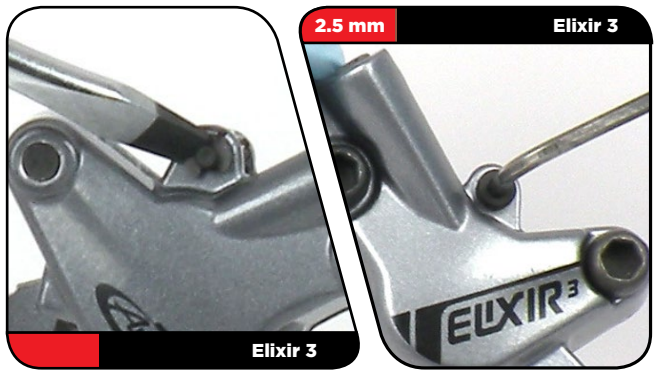
Bevor Sie den Bremssattel vollständig zerlegen, können Sie versuchen, den schwergängigen Kolben zu lösen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer.
2. Drehen Sie das betroffene Rad. Ziehen Sie leicht den Bremshebel, und beobachten Sie beim Lösen des Hebels die Bremsbeläge.
3. Ermitteln Sie, auf welcher Seite des Bremssattels der Kolben schwergängig ist.
4. Bauen Sie den Bremssattel vom Fahrrad ab. Wenn eine Bremssattel-Klemmbefestigung vorhanden ist, entfernen Sie diese mit dem montierten Bremssattel.
5. Entfernen Sie den E-Clip aus der Führungsstift-Nut auf der Oberseite des Bremssattels. Entfernen Sie mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel (oder einer Spitzzange bei der Elixir 1) den Führungsstift aus dem Bremssattel.
6. Entfernen Sie beide Bremsbeläge und die H-Feder.
7. Drücken Sie den intakten Kolben mit einem 10-mm-Ringschlüssel in das Bremssattelgehäuse.
8. Während Sie den Kolben weiterhin im Bremssattelgehäuse halten, ziehen Sie langsam den Bremshebel, um den schwergängigen Kolben nach innen zu bewegen. Drücken Sie den Kolben wieder zurück in den Bremssattel.
9. Wiederholen Sie diese Schritte, bis der innere O-Ring des Bremssattelkolbens richtig sitzt.
10. Beide Kolben sollten sich jetzt frei bewegen. Setzen Sie die Belagklemmfeder, die H-Feder und die Bremsbeläge wieder in den Bremssattel ein. Wenn sich keine Verbesserung zeigt, fahren Sie mit der Wartung des Bremssattels fort.
11. Bauen Sie den Bremssattel (oder die Klemmbefestigung mit montiertem Bremssattel) wieder in das Fahrrad ein. Sie müssen möglicherweise den Bremssattel neu auf die Bremsscheibe zentrieren. Wenn Sie den Bremssattel ohne Adapter entfernt oder ihn vom Adapter entfernt haben, muss er neu zentriert werden. Drehen Sie das Laufrad, und überprüfen Sie die Funktion der Bremse.

1 Entfernen Sie den Bremssattel mit einem 5-mm-Inbusschlüssel von der Gabel oder vom Rahmen. Entfernen Sie danach die Bremssattel-Klemmbefestigung und die Befestigungsteile vom Bremssattel. Legen Sie die Teile in der richtigen Reihenfolge beiseite (nicht abgebildet).

2 **Elixir 3 -** Entfernen Sie den E-Clip aus der Führungsstift-Nut auf der Oberseite des Bremssattels. Entfernen Sie mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel den Führungsstift aus dem Bremssattel.

Elixir 1 - Verwenden Sie eine Spitzzange, um den Bremsbelag-Sicherungsstift gerade zu biegen und zu entfernen.



3 Ziehen Sie die Bremsbeläge und die H-Feder heraus.

Wenn die Gesamtstärke der Beläge (Halteplatte und Reibungsmaterial) weniger als 3 mm beträgt, müssen die Bremsbeläge ausgetauscht werden.

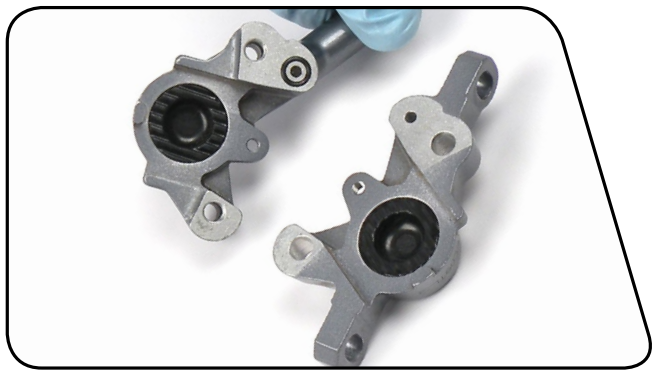
Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Ausbau der Bremsbeläge zu erhalten.

4 Verwenden Sie einen 8-mm-Maulschlüssel, um die Überwurfmutter der Leitung zu entfernen. Ziehen Sie die Bremsleitung und die Überwurfmutter vom Bremssattelgehäuse ab.

Dabei tritt Bremsflüssigkeit aus. Halten Sie den Bremssattel daher über einen Behälter, um die Bremsflüssigkeit aufzufangen.

5 Entfernen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die Bremssattelgehäuseschrauben.

6 Trennen Sie die Hälften des Bremssattelgehäuses, und öffnen Sie die Bremssattel-Baugruppe.

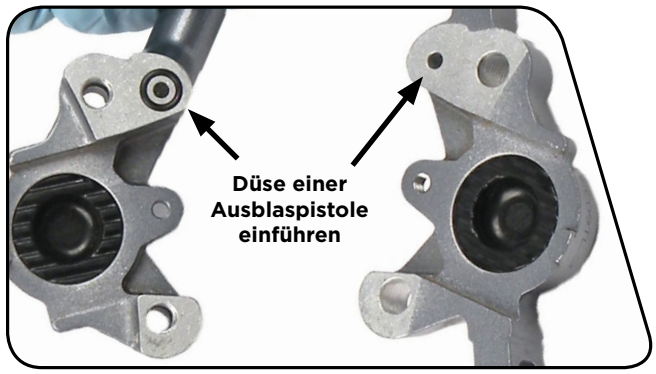


7 **Ausbau des Bremssattelkolbens:**

Führen Sie die Düse einer Ausblaspistole in die Bohrung auf der Innenseite einer der beiden Hälften des Bremssattelgehäuses ein. Halten Sie den Bremssattel in einer Hand, und richten Sie den Bremssattelkolben so aus, dass keine Gefahr besteht.

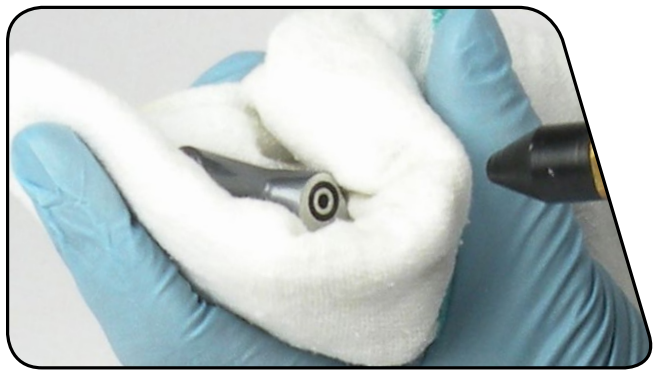
Nur innere Bremssattelgehäuse-Hälfte – Halten Sie einen **mit mindestens zwei Lappen umwickelten** Finger über den Leitungsanschlussstutzen an der Oberseite des Bremssattelgehäuses, sodass keine Luft entweichen kann.

Drücken Sie den Hebel der Ausblaspistole und blasen Sie Luft in die Bohrung. Durch die Druckluft löst sich der Kolben aus dem Bremssattel. Entfernen Sie den Kolben aus dem Bremssattel.



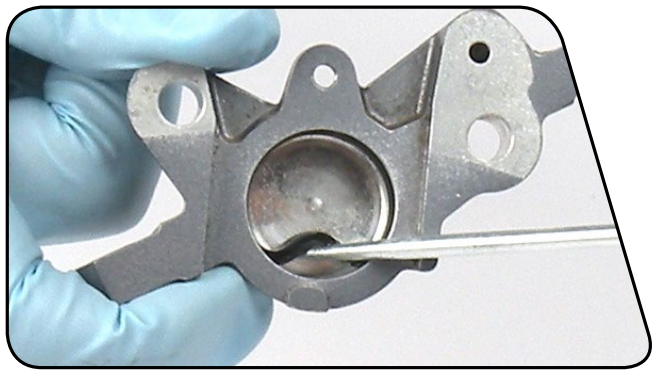
WARNUNG:

Richten sie den Bremssattel so aus, dass keine Gefahr besteht. Decken Sie den Kolben mit zwei Lappen ab, um Verletzungsgefahr zu vermeiden und den Kolben nicht zu verlieren. Wiederholen Sie das Verfahren für die andere Bremssattelgehäuse-Hälfte.

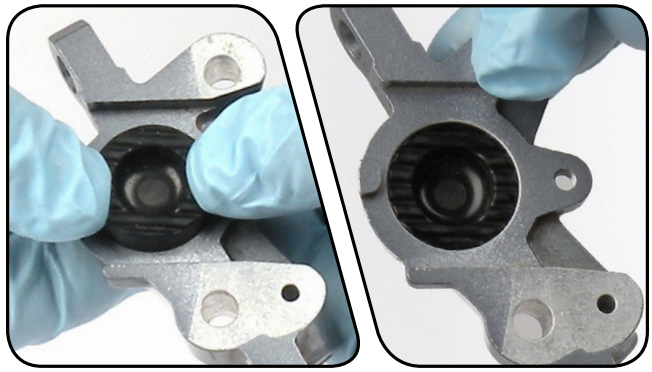


8 Entfernen Sie mit einem spitzen Dorn die Vierkant-O-Ringe aus den Bremssattelgehäuse-Hälften. Schmieren Sie die neuen Vierkant-O-Ringe mit Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid und setzen Sie sie in beide Hälften des Bremssattelgehäuses ein.

Achten Sie darauf, die Fassung des O-Rings nicht zu zerkratzen. Sie können auch Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.

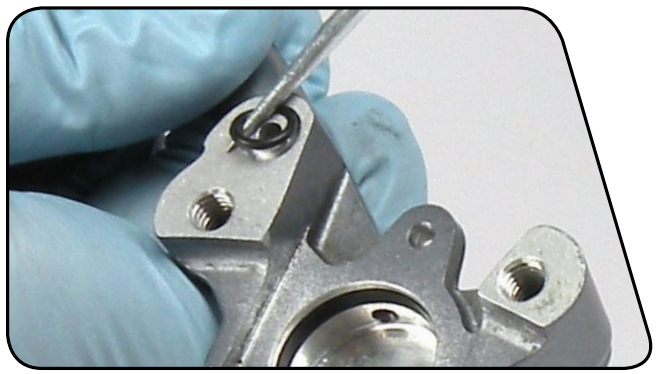


9 Prüfen Sie die Bremssattelkolben auf Schäden und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Bauen Sie die Bremssattelkolben wieder in beide Hälften des Bremssattelgehäuses ein. Stellen Sie sicher, dass die Kolbenschlitze im Bremssattelgehäuse waagerecht ausgerichtet sind (dadurch bleiben die Flüssigkeitsschlitze auf der Rückseite des Kolbens auf die Flüssigkeitsstutzen ausgerichtet).



10 Entfernen und ersetzen Sie mit einem spitzen Dorn den O-Ring an der Innenseite der inneren Bremssattelgehäuse-Hälfte.

Stellen Sie sicher, dass der O-Ring in der Vertiefung der Fassung sitzt. Achten Sie darauf, die Fassung des O-Rings nicht zu zerkratzen.

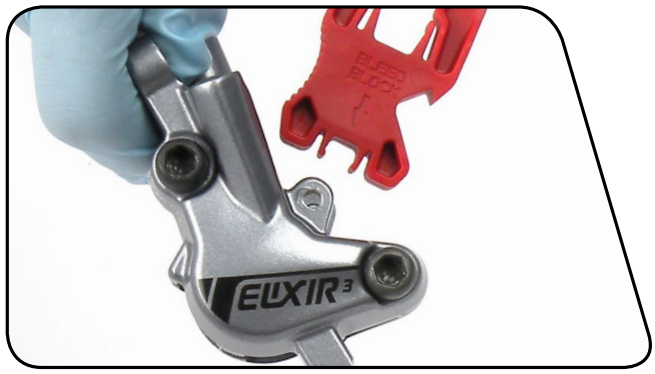


11 Bauen Sie die Bremssattelgehäuse-Hälften wieder zusammen und bringen Sie die Bremssattelgehäuse-Schrauben wieder an. Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel mit einem 5-mm-Inbusaufsatz die Bremssattelgehäuse-Schrauben mit 8,5 bis 10 N•m an.

12 Bringen Sie die Überwurfmutter und die Bremsleitung von Hand wieder am Bremssattel an. Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem 8-mm-Ringschlüssel mit 4,9 bis 5,4 N•m an.

13 Führen Sie statt der Bremse den Entlüftungsblock in den Bremssattel ein.

Sie müssen die Bremsen entlüften, bevor Sie die Bremsbeläge wieder einbauen.



14 Reinigen Sie den zusammengebauten Bremssattel mit Alkohol, um jegliche Bremsflüssigkeit zu entfernen.

Durch die Inspektion des Bremssattels gelangt eine geringe Menge Luft in das System, sodass an diesem Punkt die Bremsen entlüftet werden müssen, um die optimale Leistung zu gewährleisten. Anleitung siehe Abschnitt „Verfahren zum Entlüften von Avid-Bremsen“.

ANPASSEN DER LÄNGE DER AVID-BREMSLEITUNG

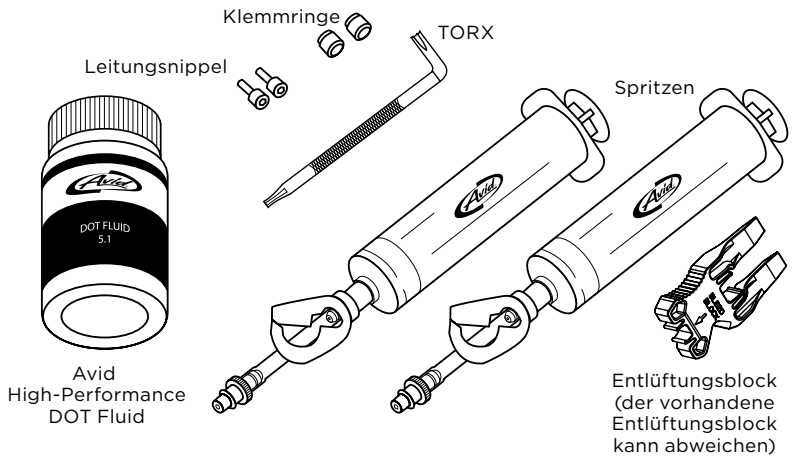
Nachdem Sie die Länge der Bremsleitung angepasst haben, müssen Sie die Bremsen entlüften, um eine optimale Leistung zu erzielen. Anleitung siehe Abschnitt „Verfahren zum Entlüften von Avid-Bremsen“.

⚠ WARNUNG:

- **Avid empfiehlt beim Umgang mit Bremsflüssigkeiten Nitril-Handschuhe zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an! Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt!**
- **Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4. Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Boden oder in Gewässern entsorgt werden.**

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE:

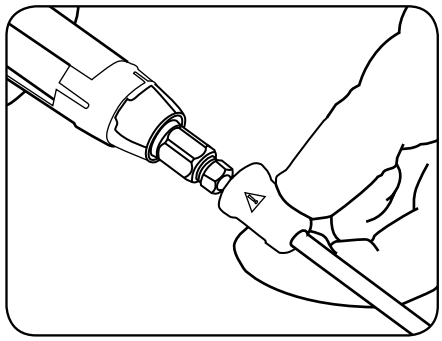
- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- Hydraulikleitungsschneider oder sehr scharfe Spezialzange für Außenhüllen
- Avid DOT Grease oder mit DOT 5.1 oder 4 kompatibles Schmierfett
- Isopropyl-Alkohol
- Avid-Entlüftungskit oder Avid Professional-Entlüftungskit
- Drehmomentschlüssel
- Offener Ringschlüssel 8 mm
- Maulschlüssel 11 mm
- T-10 TORX®-Schlüssel
- Sauberer Lappen (fusselfrei)
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit



Inhalt des Avid-Entlüftungskits

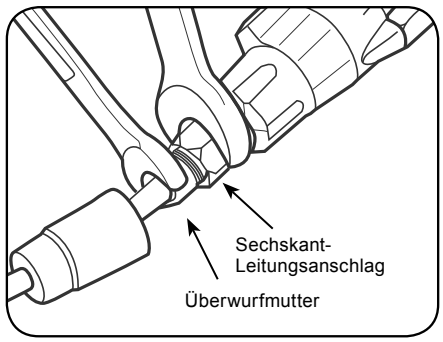
1 Stellen Sie sicher, dass alle Leitungen ordnungsgemäß am Fahrrad befestigt sind und prüfen Sie die Verlegung aller Leitungen. Berücksichtigen Sie die Federbewegungen und vergewissern Sie sich, dass sich der Lenker in beide Richtungen frei bis zum Anschlag drehen lässt.

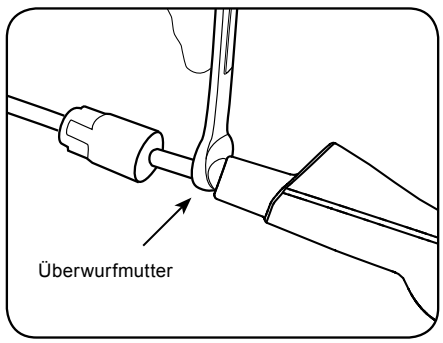
2 Ziehen Sie die Leitungsmanschette vom Hebel ab, um an die Überwurfmutter zu gelangen. Wenn sich die Manschette nicht löst, heben Sie sie mit einem stumpfen Gegenstand (z. B. Ende eines Reißverschlusses) an einer Seite an, und sprühen Sie ein wenig Isopropyl-Alkohol zwischen die Manschette und den Hebel. Lassen Sie den Alkohol einwirken. Die Manschette sollte sich nach kurzer Zeit lösen und einfach die Leitung hinabschieben lassen.



3 **Für Modelle mit Überwurfmutter und Sechskant-Leitungsanschlag:** Halten Sie den Leitungsanschlag mit einem offenen 11-mm-Ringschlüssel in Position und verwenden Sie einen 8-mm-Maulschlüssel, um die Überwurfmutter zu lösen.

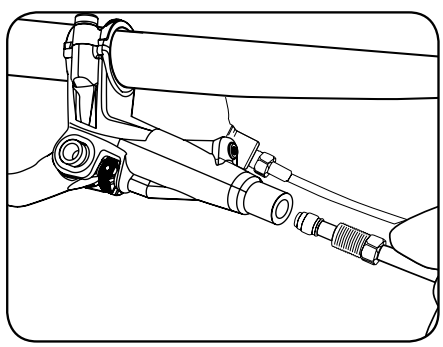
Für Modelle, die nur mit einer Überwurfmutter ausgestattet sind: Verwenden Sie einen offenen 8-mm-Ringschlüssel, um die Überwurfmutter zu lösen.





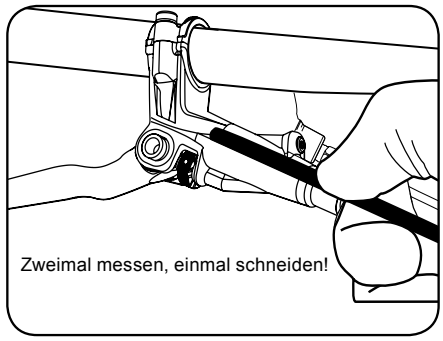
4 Ziehen Sie die Bremsleitung vom Hebel ab. Seien Sie vorsichtig, da Bremsflüssigkeit aus der Leitung tropft. Versuchen Sie, nicht zu viel Bremsflüssigkeit austreten zu lassen. Durch das Austreten von Bremsflüssigkeit entstehen Luftblasen, die Sie später wieder entfernen müssen.

Schieben Sie die Schraube vom zu kürzenden Ende weg. Achten Sie darauf, den Bremshebel bei abgenommener Bremsleitung nicht zu betätigen.



5 Bestimmen Sie den Punkt, an dem die Leitung gekürzt werden muss, indem Sie sie an der gewünschten Position gegen den Hebel halten. Achten Sie darauf, dass die Leitung einen leichten Bogen bildet, sodass ausreichend Spiel verbleibt, um den Lenker nach beiden Seiten bis zum Anschlag frei drehen zu können. Prüfen Sie die Leitungslänge noch einmal, da der Schnitt nicht rückgängig gemacht werden kann.

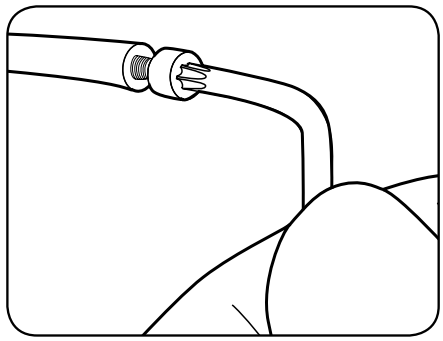
Die Vertiefung in der Leitungsaufnahme am Hebel markiert den Punkt, an dem Sie die Leitung abschneiden müssen. Kürzen Sie die Bremsleitung mit einem Hydraulikleitungsschneider oder einer sehr scharfen Spezialzange für Außenhüllen.



6 Tragen Sie Avid DOT Grease auf das Gewinde eines neuen Leitungsnippels, die Außenflächen der Überwurfmutter und das Gewinde der Überwurfmutter auf.

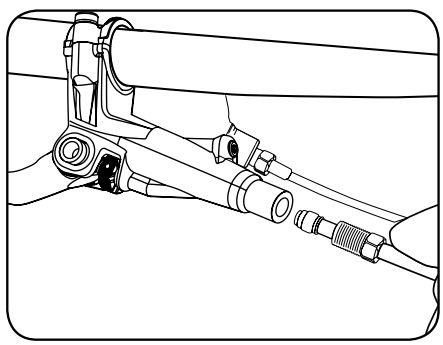
Halten Sie die Bremsleitung gut fest, und schrauben Sie den Leitungsnippel mit einem T-10 TORX®-Schlüssel bündig in das Ende der Leitung.

Schieben Sie einen neuen Klemmring über das Ende der Leitung mit dem neuen Leitungsnippel.



7 Drücken Sie die Bremsleitung fest bis zum Anschlag in den Hebel.

Halten Sie die Bremsleitung in dieser Position, und schieben Sie den Klemmring und die Überwurfmutter über den Hebel oder den Leitungsanschlag.

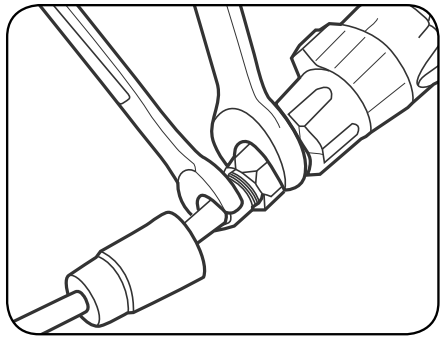


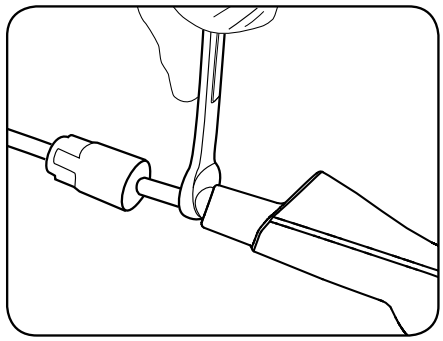
8 **Für Modelle mit Überwurfmutter und Sechskant-Leitungsanschlag:** Drücken Sie die Bremsleitung weiter in den Leitungsanschlag, halten Sie den Leitungsanschlag mit einem 11-mm-Maulschlüssel in Position und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem offenen 8-mm-Ringschlüssel mit dem angegebenen Drehmoment an.

Für Modelle, die nur mit einer Überwurfmutter ausgestattet sind: Drücken Sie die Bremsleitung weiter in den Hebelkörper, und ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem offenen 8-mm-Ringschlüssel mit dem angegebenen Drehmoment an.

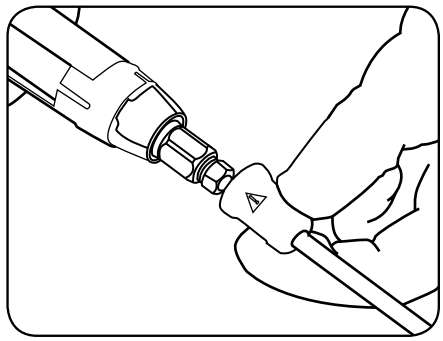
· Wenn Sie einen Klemmring aus Aluminium verwenden, ziehen Sie die Mutter mit 5 N•m an.

· Wenn Sie einen Klemmring aus Stahl verwenden, ziehen Sie die Mutter mit 7,8 N•m an.





9 Schieben Sie die Manschette wieder auf.



Durch das Kürzen der Bremsleitung gelangt eine geringe Menge Luft in das System, sodass an diesem Punkt die Bremsen entlüftet werden müssen, um die optimale Leistung zu gewährleisten. Anleitung siehe nächsten Abschnitt „Verfahren zum Entlüften von Avid-Bremsen“.

VERFAHREN ZUM ENTLÜFTEN VON AVID-BREMSEN

Avid-Bremsen sind die leistungsfähigsten und präzisesten hydraulischen Bremsen auf dem Markt. Einer der Hauptgründe dafür ist ihre Fähigkeit zur nahezu perfekten Entlüftung. Zweck des Entlüftens ist es, die in den Leitungen, im Bremssattel oder im Hebel eingeschlossene Luft zu entfernen. Das kleinste Luftbläschen in einem hydraulischen Bremssystem beeinträchtigt die Bremsleistung. Die folgende Anleitung erläutert das einfache Verfahren zur Entlüftung der Bremsen.

Avid-Bremsen werden entlüftet und mit bereits montieren Leitungen geliefert. Wenn Sie die Leitungslänge nicht ändern, müssen Sie das System vor der Montage nicht entlüften.

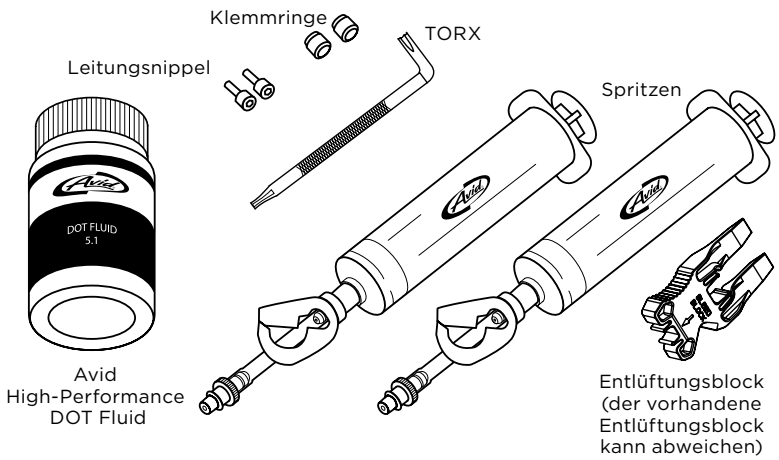
Ein zusätzliches Anleitungsvideo finden Sie unter www.sram.com/en/service.

⚠ WARNUNG:

- **Avid empfiehlt beim Umgang mit Bremsflüssigkeiten Nitril-Handschuhe zu tragen.**
- **Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an! Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen der Lackierung und des Aufdrucks durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt!**
- **Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich Avid High Performance 5.1 DOT Fluid, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn kein Avid-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4. Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Boden oder in Gewässern entsorgt werden.**

FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE:

- Augenschutz
- Gummihandschuhe
- T-10 TORX®-Schlüssel
- Isopropyl-Alkohol
- Avid-Entlüftungskit oder Avid Professional-Entlüftungskit
- Avid-Entlüftungsblock
- Inbusschlüssel 2,5 und 4 mm
- Spitzer Dorn
- Sauberer Lappen (fusselfrei)
- Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid oder DOT 4-Bremsflüssigkeit



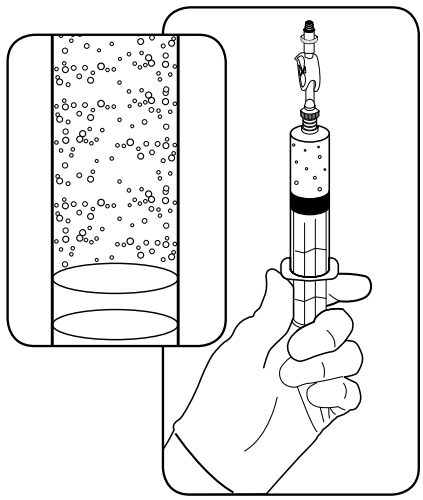
Inhalt des Avid-Entlüftungskits

Beim Entlüften der Avid-Bremsen entfernen Sie einfach nur Luftblasen aus dem System. Es wird empfohlen, die Bremsen mindestens einmal jährlich zu entlüften, um eine optimale Funktion zu gewährleisten. Wenn Sie viel oder in rauem Gelände fahren, sollten Sie die Bremsen häufiger entlüften.

Beim Entlüften von Bremsen stellen Sie möglicherweise eine Verfärbung der alten Bremsflüssigkeit fest, wenn sie am Hebel aus dem System in die Spritze austritt. Wenn die Bremsflüssigkeit stark verfärbt ist, weist dies darauf hin, dass die Flüssigkeit sehr alt ist. In diesem Fall wird empfohlen, das System zweimal zu entlüften, um die alte Bremsflüssigkeit vollständig zu entfernen.

1 Befüllen Sie eine Spritze zur Hälfte mit Avid High-Performance 5.1 DOT Fluid, die andere Spritze zu einem Viertel.

Halten Sie beide Spritzen mit der Spitze nach oben und tippen Sie mit dem Finger seitlich auf die Spritzen, damit vorhandene Luftblasen aufsteigen. Wickeln Sie einen sauberen Lappen um die Spitze, und drücken Sie die Luftblasen langsam heraus. Öffnen Sie die Leitungsklemme an jeder Spritze.



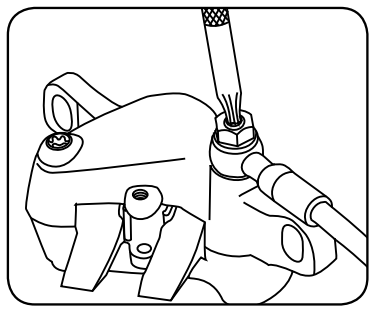
2 Entlüften Sie die Bremsflüssigkeit in der zur Hälfte gefüllten Spritze. Schieben Sie den Spritzenkolben bei geschlossener Klemme vor. In der Bremsflüssigkeit entstehen Blasen. Schlagen Sie bei weiterhin vorgeschobenem Spritzenkolben leicht auf die Spritze, um die Luftblasen zu lösen, die an den Seiten und am Boden haften, sodass sie in der Flüssigkeit aufsteigen können. Wenn sich keine Luftblasen mehr bilden und die gesamte Luft an die Oberfläche gestiegen ist, geben Sie den Kolben frei, und ziehen Sie die Luft vorsichtig heraus. Wiederholen Sie den Vorgang mehrmals.

Sie können nicht alle Luftblasen entfernen.

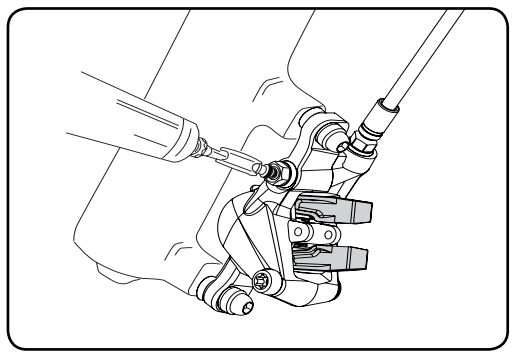
3 Bauen Sie das Laufrad aus. Nehmen Sie die Bremsbeläge und die Spreizer vom Bremssattel ab, und setzen Sie den entsprechenden Lüftungsblock ein. Dadurch vermeiden Sie, das System übermäßig zu befüllen und dass Bremsflüssigkeit auf Ihre Bremsbeläge gerät.

Klicken Sie hier, um eine ausführliche Anleitung zum Ausbau der Bremsbeläge zu erhalten.

4 Entfernen Sie mit dem T-10 TORX®-Schlüssel die Bremssattel-Entlüftungsschraube vom Bremssattel oder von der Achsschraube.

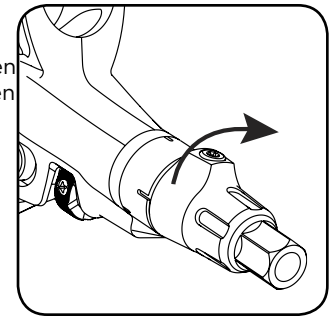


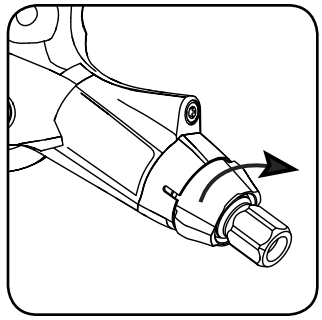
5 Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit in der halb gefüllten Spritze bis an die Spitze gelangt (keine Lücke mit Luft!), und schrauben Sie die Spritze in den Entlüftungsstutzen des Bremssattels.



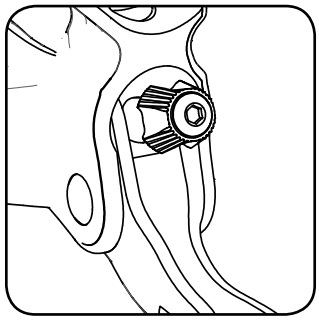
6 **Für Modelle mit Kontaktpunkt-Einstellung und drehbarer Entlüftungsstutzen-Verschlussschraube auf dem Kontaktpunkt-Einsteller:** Drehen Sie den Einsteller entgegen der Pfeilrichtung bis zum Anschlag und drehen Sie dann den Einsteller gerade weit genug, um die Schraube an ihrem höchsten Punkt zu platzieren.

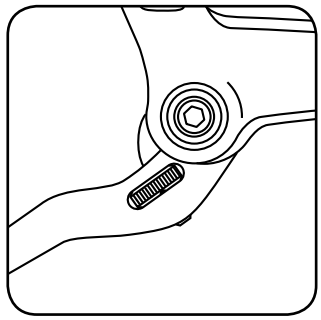
Für Modelle mit Kontaktpunkt-Einstellung und fester Entlüftungsstutzen-Verschlussschraube: Drehen Sie den Einsteller entgegen der Richtung des Pfeils auf dem Einsteller bis zum Anschlag.

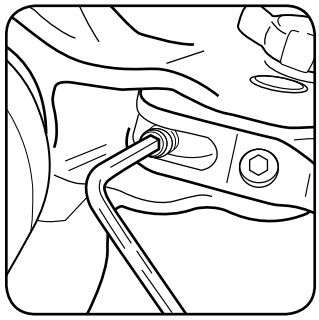


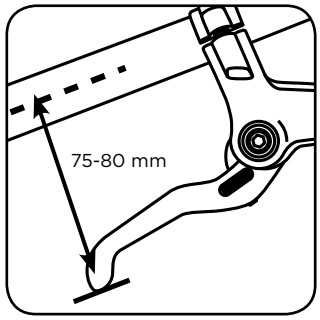


7 **Stellen Sie für Modelle mit Reichweiteneinstellung** sicher, dass sich die Spitze des Hebelblatts 75 bis 80 mm vom Lenker (mittig gemessen) entfernt befindet. Wenn der Hebel zu weit nach außen steht, kann die Bremse möglicherweise nicht entlüftet werden.

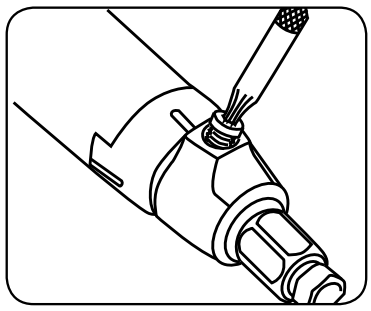








8 Entfernen Sie mit einem T-10 TORX®-Schlüssel die Bremssattel-Entlüftungsschraube.



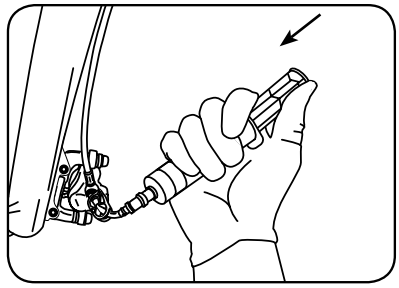
9 Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit in der zu einem Viertel gefüllten Spritze bis an die Spitze gelangt (keine Lücke mit Luft!), und schrauben Sie die Spritze in den Entlüftungsstutzen des Bremshebels.

Es ist nicht erforderlich, den Winkel des Bremshebels am Lenker zu ändern. Es kann eine geringe Menge Bremsflüssigkeit aus der Entlüftungsschraube austreten. Dies ist normal. Halten Sie einen sauberen Lappen bereit, um überschüssige Bremsflüssigkeit nach Anbringen der Spritze abzuwischen.

10 Halten Sie beide Spritzen aufrecht.

Schieben Sie den Spritzenkolben etwas vor, um Bremsflüssigkeit von der Bremssattelspritze in die Hebelspritze zu füllen, bis die Hebelspritze zur Hälfte und die Bremssattelspritze zu einem Viertel gefüllt ist.

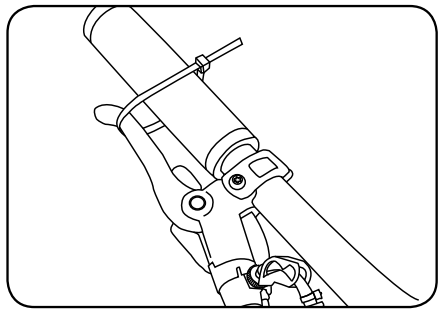
Daraufhin sollten sich Luftblasen in der Bremshebelspritze bilden.



11 Schließen Sie die Klemme der Spritze am Hebel.

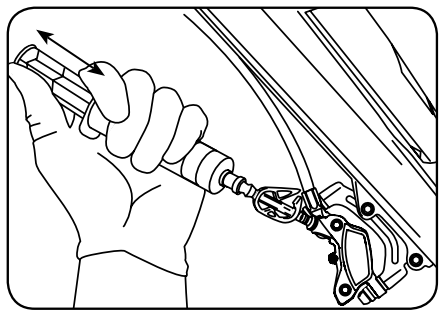
12 Ziehen Sie den Bremshebel mit dem Finger vollständig gegen den Lenker, und halten Sie ihn in dieser Position, bis Sie in einem folgenden Schritt dazu aufgefordert werden, ihn loszulassen.

Wenn Sie den Hebel nicht mit dem Finger festhalten möchten, bitten Sie einen Helfer darum, oder fixieren Sie ihn mit einem Kabelbinder oder einem Gummiband.



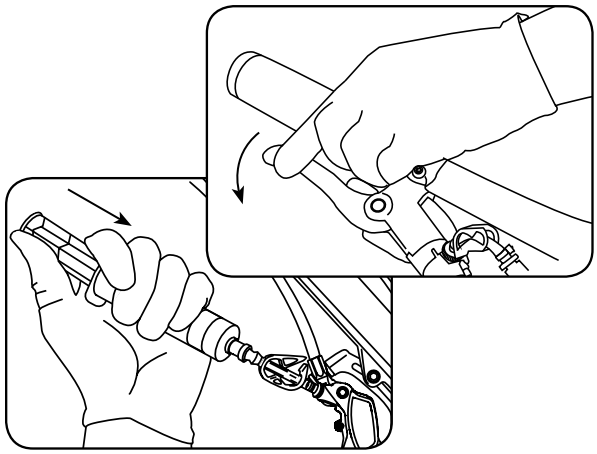
13 Ziehen Sie mit der rechten Hand den Kolben der Bremssattelspritze heraus, um Unterdruck zu erzeugen, und drücken Sie ihn danach vorsichtig in die Spritze, um Druck im System aufzubauen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, bis keine großen Luftblasen mehr aus dem Bremssattel austreten.

Ziehen Sie den Kolben nicht weiter als bis zum Ende der Spritze heraus.



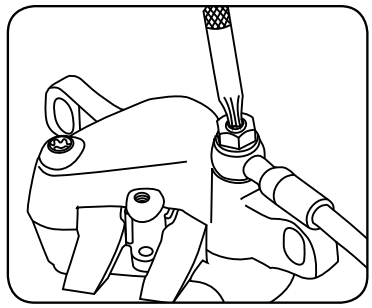
14 Wenn keine größeren Luftblasen mehr aus dem Bremssattel austreten, üben Sie leichten Druck auf den Spritzenkolben aus, und lassen Sie den Druck den Bremshebel, den Sie mit dem Finger gehalten haben, zurückschieben. Wenn Sie den Hebel mit einem Kabelbinder oder Gummiband fixiert haben, entfernen Sie diese und halten Sie den Hebel mit dem Finger am Lenker. Üben Sie dann Druck auf den Spritzenkolben aus.

Sie spüren den Druck an Ihrem Finger, der den Hebel hält. Lassen Sie die Bremsflüssigkeit den Hebel in die Ausgangsposition zurückdrücken.



15 Schließen Sie die Klemme der Bremssattelschraube, nehmen Sie die Spritze vom Bremssattel ab und setzen Sie die Verschlussschraube wieder in den Entlüftungsstutzen ein.

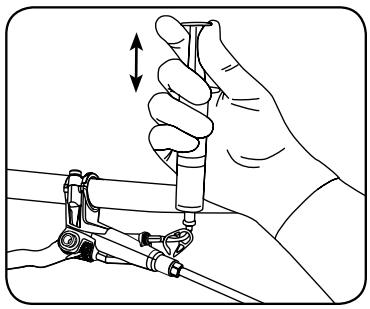
Wischen Sie mit einem sauberen Lappen jegliche überschüssige Bremsflüssigkeit auf, die beim Wiedereinsetzen der Verschlussschraube in den Entlüftungsstutzen ausgetreten ist.



16 Öffnen Sie die Klemme der Spritze am Hebel.

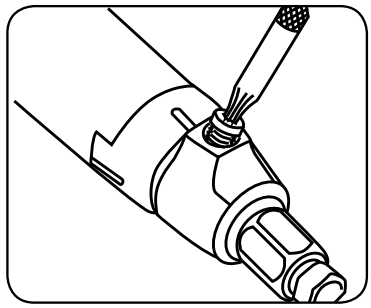
17 Ziehen Sie mit der rechten Hand den Kolben der Hebelspritze heraus, um Unterdruck zu erzeugen, und drücken Sie ihn danach in die Spritze, um Druck im System aufzubauen. Ziehen und lassen Sie den Hebel zehnmal wieder los, wobei der Hebel nach dem Ziehen in die Ausgangsposition zurückkehren muss (dies hilft, Luftblasen zu lösen). Wiederholen Sie diesen Vorgang (Herstellen von Unterdruck in der Spritze und den Bremshebel ziehen) 10 Mal, bis aus dem Hebel keine größeren Blasen mehr austreten.

Üben Sie keinen zu starken Druck auf den Kolben aus, da Sie andernfalls Luft hinter die Kolbendichtung in die Bremsflüssigkeiten drücken und so weitere Luftblasen erzeugen, die Sie aus dem System entfernen müssen.



18 Wenn keine größeren Luftblasen mehr aus dem Hebel austreten, üben Sie leichten Druck auf den Spritzenkolben aus, nehmen Sie die Spritze ab und bringen Sie die Entlüftungsschraube wieder ran.

Beim Entfernen der Spritze und Wiedereinsetzen der Verschlussschraube in den Entlüftungsstutzen tritt ein wenig überschüssige Bremsflüssigkeit aus. Dies ist normal. Denken Sie daran, die Bremsflüssigkeit mit einem sauberen Lappen vom Hebel zu wischen.



19 Geben Sie Isopropyl-Alkohol oder Wasser auf einen sauberen Lappen, und wischen Sie den Bremshebel und den Bremssattel ab, um jegliche überschüssige Bremsflüssigkeit zu entfernen.

20 Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor. Überprüfen Sie die Achsschraube und die Halterung auf hervorstehende O-Ringe. Wenn O-Ringe zwischen den Außenkanten der Halterung und der Achsschraube eingeklemmt sind, entfernen Sie sie, und tauschen Sie sie aus. Wiederholen Sie danach das Einbauverfahren.

21 Nehmen Sie den Entlüftungsblock vom Bremssattel ab, und bringen Sie die Bremsbeläge und den Spreizer wieder an.

22 Bauen Sie das Laufrad gemäß den Anweisungen des Herstellers wieder ein.

⚠ WARNUNG:

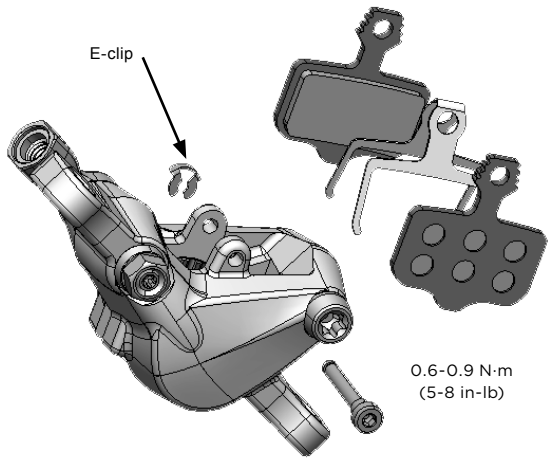
- **Entleeren Sie die Spritzen in einen dichten Behälter, und entsorgen Sie die Bremsflüssigkeit ordnungsgemäß. Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.**
- **Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf NICHT über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. im Boden oder in Gewässern entsorgt werden.**
- **Verwenden sie die Bremsflüssigkeit nicht wieder.**
- **Die Leitungsklemmen dürfen nicht geschlossen bleiben. Dadurch wird der transparente Spritzenkörper beschädigt.**

23 Die Entlüftung ist nun abgeschlossen. Es wird jedoch empfohlen, die Bremsen abschließend zu prüfen. Ziehen Sie mehrmals sehr fest am Hebel (so fest, wie Sie ihn beim Fahren ziehen). Prüfen Sie die Überwurfmutter am Hebel und die Achsschraube am Bremssattel auf Lecks. Überprüfen Sie alle Schrauben und Aufnahmen mindestens einmal. Wenn alles in Ordnung ist, KANN DIE FAHRT BEGINNEN!

EINBAUANLEITUNG FÜR SCHEIBENBREMSBELÄGE

1 Bremsbelag-Befestigungsschraube entfernen.

Nehmen Sie zunächst den „E“-Clip auf der Radseite des Bremssattels ab, und lösen Sie danach die Befestigungsschraube mit einem 2,5-mm-Inbusschlüssel. Nehmen Sie die Befestigungsschraube ab.



2 Kolben zurückschieben.

Elixir-Bremssättel sind selbstjustierend. Sie müssen daher die Bremskolben im Gehäuse in die Ausgangsposition zurückschieben, um neue Bremsbeläge einsetzen zu können. Am besten belassen Sie dabei die alten Beläge im Bremssattel, um die Kolben nicht zu beschädigen. Stecken Sie einen Flachschlitz-Schraubendreher zwischen die alten Beläge, und bewegen Sie ihn vorsichtig hin und her, um die Kolben zurück in die Bohrungen zu schieben.

3 Alte Bremsbeläge entfernen.

Greifen Sie mit einer Spitzzange jeweils einen der Beläge, und schieben Sie sie gerade heraus.

4 Neue Bremsbeläge und Spreizer einbauen.

Vergewissern Sie sich, dass der Spreizer wie gezeigt auf die Bremsbeläge ausgerichtet ist. Richten Sie die Öffnung im Spreizer auf die Öffnungen in den Belägen aus. Drücken Sie die Bremsbelag-Spreizer-Baugruppe zusammen, und setzen Sie sie in den Bremssattel ein. Drücken Sie die Baugruppe fest in den Bremssattel, bis sie einrastet.

5 Bremsbelag-Befestigungsschraube wieder anbringen.

Bringen Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube wieder an, und befestigen Sie den „E“-Clip auf der Radseite des Bremssattels.

EINFAHREN DER SCHEIBENBREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE

Alle neuen Bremsbeläge und Bremsscheiben sollten sorgfältig eingefahren werden. Das Einfahren, das vor der ersten Fahrt stattfinden sollte, gewährleistet ein gleichmäßiges Bremsverhalten und hohe Bremskraft sowie geräuscharmes Bremsen unter den meisten Fahrbedingungen. Beim Einfahren werden die Bremsbeläge und Bremsscheiben erwärmt, sodass sich eine gleichmäßige Schicht Bremsbelagmaterial (Transferschicht) auf der Oberfläche der Bremsscheibe absetzt. Diese Transferschicht optimiert die Bremsleistung.

WARNUNG:

Der Einfahrprozess erfordert heftiges Bremsen. Sie müssen mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut sein. Durch heftiges Bremsen, ohne mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut zu sein, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad verlieren, wodurch es zu Unfällen mit schweren und tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn Sie mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen nicht vertraut sind, sollten Sie die Bremsen von einem qualifizierten Fahrradmechaniker einfahren lassen.

WICHTIG:

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, bleiben Sie während des gesamten Verfahrens zum Einfahren der Beläge auf dem Fahrrad sitzen.

1 Beschleunigen Sie das Fahrrad auf eine mittlere Geschwindigkeit und betätigen Sie kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 20 Mal.

2 Erhöhen Sie die Geschwindigkeit. Betätigen Sie dann kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 10 Mal.

WICHTIG:

Die Räder dürfen beim Einfahren der Beläge nicht blockieren.

3 Lassen Sie die Bremsen abkühlen, bevor Sie weiter mit dem Fahrrad fahren.

www.sram.com